

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 18. - 22. DEZEMBER 2023

### DAS BIN ICH:

Mein Name ist Celine Schilliger und ich bin 17 Jahre alt. Gemeinsam mit meinen Eltern Cornelia (43), Andreas (43) und meiner Schwester Janina (13) wohne ich in Rothenburg, im Kanton Luzern. Zu meinen Hobbys gehören das Zeichnen, Musik hören und das Lesen. Aber meine grösste Leidenschaft ist das Tanzen. Ich bin seit 5 Jahren im Tanzverein in Rothenburg. Ich liebe es, wenn ich mich zur Musik bewegen kann. Wenn ich nicht gerade was zu tun habe, bin ich auch noch gerne in der Natur. Diese Hobbys sind ein perfekter Ausgleich zu meinem Arbeitsalltag.

Ich absolviere das agriPrakti bei der Familie Steiner in Inwil. Meine Ausbilderin Bernadette und ihr Mann Beat betreiben einen Hof mit Milchwirtschaft, Schweinemast und einem Bed & Breakfast. Auf dem Hof wohnen auch noch Annemarie und Walter, die Eltern von Beat. Auch in diesem Jahr haben sie einen Lernenden. Er heisst Thomas und ist im 2. Lehrjahr zum Landwirt. Zum Hof gehören auch noch der Hund Falco und die drei Katzen Lucky, Lilly und Filou.

Mein Ziel ist es, das agriPrakti erfolgreich abzuschliessen, viele neue Sachen zu lernen und danach eine Lehre zu starten.



### MONTAG, 18. DEZEMBER 2023

Mein Tag startet jeweils um 7:15 Uhr mit dem Frühstück. Heute räumte ich die Küche auf und begann mit den alltäglichen Arbeiten. Die bestehen aus: Frühstück aufräumen, Abwaschen, Lüften und den Hund und die Katzen füttern. Anschliessend habe ich in der Waschküche die Überkleider aufgehängt. Am Montag muss ich jeweils mein Zimmer und das vom Lehrling putzen. Ich startete mit dem Badezimmer. Danach durfte ich die ganze Etage staubsaugen. Nachdem habe ich den Boden feucht aufgenommen. Die Zeit verging schnell und schon war Znüni Pause. Die geht bei uns 10 -15 Minuten. Nach der Pause musste ich mich um das Mittagessen kümmern. Heute gab es eine Gemüsesuppe mit einem Siedfleisch und dazu Salzkartoffeln. Das Fleisch war schon vor der Pause im Steamer. Für die Gemüsesuppe habe ich Lauch, Sellerie und Rüebli gewaschen und gerüstet. Um 12:00 Uhr gab es Mittagessen. Anschliessend gab es eine kurze Kaffeepause. Danach räumte ich die Küche auf und dann hatte ich eine Stunde Mittagspause.

Am Nachmittag durfte ich einen Teig machen für Änisbrötchen. Der Teig hatte am Anfang sehr geklebt, da es zu wenig Mehl drin hatte. Wegen dem mussten wir das Rezept anpassen. Aber danach war der Teig so wie er sein sollte und wir konnten ihn auswallen. Am späteren Nachmittag durfte ich wieder nach draussen und dort den Hund und die Katzen füttern. Gleich im Anschluss habe ich den Nassraum



gewischt und feucht aufgenommen. Zum Abendessen gab es Resten und die Suppe vom Mittag. Nach dem Abendessen habe ich abgewaschen, dann durfte ich Feierabend machen.

## DIENSTAG, 19. DEZEMBER 2023

Mein Tag begann wie immer am 7:15 Uhr. Nachdem wir das Frühstück fertig gegessen hatten, habe ich den Morgenkehr gemacht. Anschliessend habe ich die Überkleider abgehängt und die Waschküche gesaugt. Da weitere Wäsche bereit war, habe ich sie aufgehängt. Nun konnte ich den Vorteig für das Brot machen. Jetzt hatte ich noch Zeit zum Lernen, da wir am Mittwoch sehr viele Prüfungen haben würden. Nach der Pause habe ich das Gemüse geholt und angefangen mit Rüsten. Heute gab es Salat vom Garten, Reis, Mischgemüse und Chicken Nuggets. Das Gemüse habe ich in einer Pfanne angedünstet und anschliessend konnte es dämpfen. Den Salat habe ich gewaschen, geschnitten und in die vorbereitete Schüssel gegeben. Nun war das Poulet an der Reihe. Ich habe die Poulet Brüstchen halbiert und in gleichgrosse Stücke geschnitten. Dann habe ich sie paniert. Ganz am Schluss konnte ich sie anbraten. Ich deckte den Tisch, das gehört zu meiner täglichen Arbeit. Nach dem Mittagessen habe ich die Küche aufgeräumt und geputzt. Anschliessend hatte ich wieder eine Stunde Pause.



Nach der Pause habe ich Lebkuchenteig gemacht. Während der Lebkuchen im Backofen war, konnte ich die Brote formen, die danach in den Steamer kamen. Ich hatte Zeit, um Handlettering zu machen, bis die beiden Sachen fertig gebacken waren. Ich konnte zwei Karten gestalten, eine für meine Mutter und eine für meine Schwester. Anschliessend haben wir die Änisbrötchen, die einen Tag antrocknen mussten, gebacken. Bevor ich das Abendessen bereit machte, ging ich wieder nach draussen den Hund und die Katzen füttern. Nun konnte ich das Abendessen machen. Es gab Sellerie-Rüebli-Salat und noch Resten zum Aufwärmen. Nach dem Abendessen habe ich noch die Küche aufgeräumt. Ich hatte um 19:50 Uhr Feierabend und fuhr mit dem ÖV nach Hause.



## MITTWOCH, 20. DEZEMBER 2023

Ich bin heute um 6:00 Uhr aufgestanden, habe gefrühstückt und machte mich bereit für die Schule. Ich fuhr zuerst mit dem Bus und danach mit dem Zug nach Sursee. In der ersten Lektion hatten wir einen Mathetest. Danach haben wir das Thema Dreisatz angeschaut. Anschliessend hatten wir Znüni Pause. Die habe ich mit den beiden Jasmis, Laura und Alina verbracht. Nach der Pause hatten wir einen Deutshtest. Der war nicht schwierig. Anschliessend hatten wir Lernatelier. Ich konnte am Wochenbericht und am Monatsbericht weiterschreiben. Um halb 12 Uhr gab es Mittagessen, das die andere Gruppe für uns gekocht hat. Es gab: einen Nüsslisalat mit Ei und mit Brüsseler Stern, dann gab es Emincé au volaille au Whisky dazu ein Kartoffel - Soufflé und Mischgemüse. Als Dessert hat es ein Lauwarmes Schoggichüechli mit Vanilleglace gegeben. Dieses Essen war sehr fein.



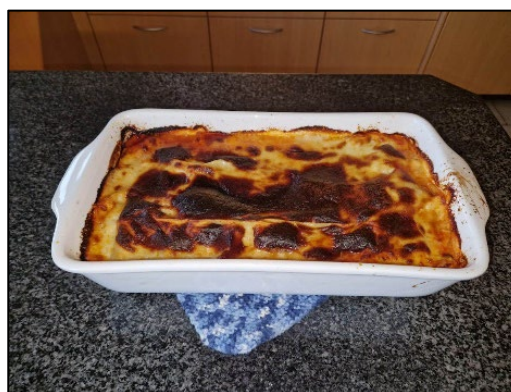
Am Nachmittag hatten wir den Versicherungstest und nach einer kleinen Pause dann noch den Ernährungslehre Test. Puuh und endlich hatten wir es geschafft mit den Tests. Ich war sehr froh darüber. In der Zvieri Pause gab es einen Neujahrs-Zopf-Surprise. Als Abschluss vor den Weihnachtsferien haben wir zusammen als Klasse noch was Kleines gebastelt. Und zwar haben wir ein Papierwindlicht gefaltet. Das war gar nicht so einfach. Doch es hat mir sehr viel Spass gemacht. Die Schule war um 17.00 Uhr zu Ende. Mit dem Zug ging es wieder nach Rothenburg und mit dem Bus dann zu mir nach Hause.



### DONNERSTAG, 21. DEZEMBER 2023

---

Ich fuhr mit dem Zug nach Inwil. Und half danach Bernadette mit dem Frühstück auf-tischen. Dann haben wir um 7:30 Uhr gegessen. Nach dem Frühstück räumte ich alles auf und machte den Morgenkehr. Anschliessend habe ich die Wäsche aufgehängt, die Bernadette über Nacht gewaschen hatte. Ich musste nur noch einen Sud waschen, nämlich die 40° Wäsche. Während dem Waschgang, habe ich Joghurt gemacht. Ich musste zuerst studieren, wie das nochmals genau geht. Doch ich hatte eine Hilfe. Mein Lerndokumentations Eintrag habe ich ausgedruckt und konnte die Anleitung gebrauchen. Anschliessend habe ich die restlichen Wäsche aufgehängt und schon war die Znüni Pause. Nach der gemütlichen Pause habe ich angefangen eine Bolognese Sauce vorzubereiten. Denn es gab Salat mit Lasagne, mein Lieblingsessen. Ich habe das Fleisch angebraten und nun kann es vor sich hin schmoren. Dann konnte ich noch die Überkleider zusammenlegen. Am 12.00 Uhr haben wir gegessen. Nach dem Mittagessen habe ich zusammen mit Bernadette die Küche aufgeräumt und hatte danach Mittagspause.



Am Nachmittag durfte ich Mediterrane Brötchen backen. Diese Brötchen braucht Bernadette für Weihnachten. Ich mischte alle Zutaten in eine Schüssel und knetete den Teig mit der Kenwood Maschine. Danach konnte ich die Brötchen formen. Anschliessend haben wir die Lerndokumentation besprochen. Die Zeit war so schnell vergangen. Nach der kleinen Pause habe ich den Hund und die Katzen gefüttert. Dann habe ich noch die restlichen Überkleider zusammengelegt bis es Zeit war, mich für das Training bereit zu machen. Ich ass noch schnell eine Kleinigkeit. Um 17:35 Uhr hatte ich Feierabend.



Meine Tanzgruppe

### FREITAG, 22. DEZEMBER 2023

---

Mein Tag startet wie immer um 7:15 Uhr mit dem Frühstück. Nachdem wir fertig gegessen hatten, räumte ich die Küche auf und machte den Morgenkehr. Danach habe ich die Wäsche abgehängt und in die Wohnung gebracht. Es war Putztag. Das heisst ich darf die ganze Wohnung plus das Treppenhaus putzen. Bernadette wollte die Wohnung sehr gründlich putzen, da ja Weinachten am

Wochenende sei. Also haben wir den Esstisch nach vorne gezogen und hinter der Bank gesaugt und den Boden aufgenommen. Während wir noch am Putzen waren, kam ein unerwarteter Gast. Denn die Wohnung war sehr unordentlich, das ist so wenn man eben am Putzen ist. Noch vor der der Pause habe ich die Überkleider versorgt. Nach der Pause habe ich mit dem Mittagessen begonnen. Es gab heute Salat mit Flammkuchen. Zuerst habe ich den Speck angebraten und anschliessend die Zwiebeln und den Lauch gerüstet, die danach auch angebraten werden. Am 12:00 Uhr gab es Mittagessen. Es war sehr lecker. Nach der Kaffeepause haben ich und Bernadette die Küche zusammen aufgeräumt und anschliessend hatte ich Mittagspause.

Am Nachmittag ging es weiter mit dem Putzen. Ich machte bei der Küche weiter. Anschliessend habe im Treppenhaus Staub gesaugt, den Boden feucht aufgenommen und die Putzsachen weggeräumt. Während der restlichen Zeit habe ich Wäsche gefaltet. Schon bald war wieder die Zvieri Pause. Mein selbstgemachtes Joghurt hat sehr gut geschmeckt. Dann ging ich noch nach draussen den Hund und die Katzen füttern. Um 17:00 Uhr hatte ich Feierabend und durfte in die Weihnachtsferien.



Celine Schilliger, 18. Dezember 2023